

Was tun bei "petzenden" Kindern

Beitrag von „Lale“ vom 15. März 2007 09:58

Ich würd dem Kind die beiden Möglichkeiten anbieten:
entweder es direkt mit dem störenden Kind zu klären und du bist als Begleitung dabei (damit das Gespräch fair abläuft, jeder dem anderen zuhört und den anderen auch versteht)
oder es auf einen Zettel für den Klassenrat zu schreiben.
Bei der gazen Sache muss klar sein, dass du nicht die Richterin über das ganze spielst

Zitat

denke ich, dass ich nur das, was ich selber auch gesehen habe entsprechende ahnden kann

...wie du schon gesagt hast.

Ich persönlich find es auch nicht so gut fürs petzen Strafen zu verteilen. Wie unterscheidest du, ob das "petzende" Kind nicht einfach nur deine Hilfe braucht. Vielleicht würde es ja den Konflikt gerne selber klären, weiß aber nicht wie. Oder hat Angst davor. Dann würde es deine Unterstützung brauchen. Ein Kind, dass es nur an dich abgeben will als Richterin oder einfach nur petzen will, wird irgendwann genervt sein, wenn es das immer selber klären soll. Irgendwann überlegt es sich, ob es ihm wichtig ist das ganze zu klären oder ob es nur petzen möchte.

Nur fänd ich es schade, wenn ein Kind aus Angst oder Unerfahrenheit in Konfliktlösung nichts mehr sagt und das störende Kind tolleriert, weil es vom Erwachsenen keine Hilfe erwarten kann.

Petzen muss ja nicht immer einen negativen Grund haben.....denk ich!

Hoffe meine Ausführungen waren verständlich 😊

Zitat

nur scheinen die dort gefassten Beschlüsse bereits nach der Stunde wieder vergessen zu werden

Was sagen denn die Kinder, wenn du sie an die gefassten Beschlüsse erinnerst? Wie sieht denn so ein Beschluss aus? Kannst du mal ein Beispiel geben? Vereinbaren die Kinder auch Konsequenzen für den Fall, dass der Beschluss nicht eingehalten wird?

LG Lale